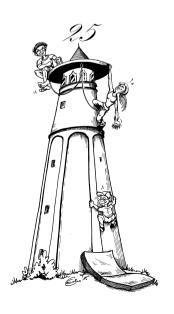


TEXT: GISELA METZLER | FOTOS: ARCHIV BG-LEONBERG



25 JAHRE BEZIRKSGRUPPE LEONBERG

Anlass zur Rückschau und zum Feiern – ein chronologischer Rückblick

Das langjährige Sektionsmitglied Gerhard Nast aus Leonberg hegt schon länger die Idee und den Wunsch, im Westen Stuttgarts einen Bergsteigertreff zu etablieren. Im Jahr 1996 werden schließlich 200 Sektionsmitglieder aus Leonberg und der näheren Umgebung angeschrieben und eine Erfolgsgeschichte nimmt ihren Lauf.





← Gruppenmitglieder auf gemeinsamer Sommertour. ♦ Viele Helfer beim Engelbergsteigen. ★ Klirrende Wintertour vom Mahdtalhaus in die Breitachklamm.

Zur Geburtsstunde des Bergsteiger-Stammtischs in Leonberg treffen sich schon im selben Jahr am 2. Oktober 1996 40 Sektionsmitglieder in der Vereinsgaststätte der TSG Leonberg auf dem Engelberg. Begrüßt werden die Anwesenden von keinem Geringeren als Roland Stierle, dem damaligen Sektions- und heutigen Ehrenvorsitzenden. Im Laufe dieses Abends wird die Vereinbarung getroffen, sich künftig regelmäßig zu treffen, wegen einer Terminüberschneidung mit der ATG, der sich einige weiterhin zugehörig fühlen, immer am zweiten Mittwoch im Monat.

Schon im April 1997 wird ein Team gebildet, dessen Leitung die gebürtige Allgäuerin Elfi Vogt übernimmt. Unterstützt wird sie von einem 9-köpfigen Team, und gemeinsam wird schon in diesem Jahr ein erstes, attraktives Jahresprogramm mit sechs Touren für erwachsene Bergfreunde und für Familien zusammengestellt. Daneben startet Annette Wetzel im gleichen Jahr ein Klettertraining für 7- bis 12-jährige Kids an der Kletterwand der städtischen Sporthalle im Ortsteil Höfingen.

Ein gutes Jahr nach dem ersten Leonberger Bergsteiger-Treffen fällt im Rahmen einer Beiratssitzung der Sektion der Beschluss, die Gruppe im Westen von Stuttgart ab sofort als "Bezirksgruppe Leonberg" zu führen. Das 10-jährige Bestehen feiern die Leonberger Bergfreunde mit prominenten Gästen in der Georgihalle, dem heutigen Domizil der Leonberger Kletter-Kids, und bedanken sich bei dieser Gelegenheit beim "großen Bruder", der Bezirksgruppe Remstal, für Rat und Tat während der Kinderjahre der "kleinen Schwester".

In die ersten zehn Jahre des Bestehens der Bezirksgruppe fällt auch die Alpenstaffel, welche die Sektion 2002 veranstaltet und an der sich zehn Mitglieder unserer Bezirksgruppe beteiligen.

Als Schwerpunkte haben sich in der ersten Dekade herausgebildet:

- Die Unterstützung der Sektions-eigenen Hütten, zum Beispiel in Form der jährlichen Winterausfahrt ins Mahdtalhaus, inzwischen schon seit vielen Jahren organisiert von Bernadette Gramm.
- Die jährlichen Arbeitseinsätze auf dem und um das Württemberger Haus seit 2002, die auf die Zuständigkeit des Leonbergers Georg Schaffert, den ersten Hüttenwart zurückgehen und zu einer beliebten Tradition werden. Schon seit vielen Jahren organisiert Jürgen Krumrain diese Einsätze unter der Leitung des Hüttenwarts Odo König, die immer mit langen Zustiegen aus dem Lechtal oder dem Inntal verbunden sind.
- Die Gestaltung eines abwechslungsreichen Jahresprogramms für die Mitglieder, mit dem auch neue Interessenten und Mitglieder gewonnen werden. Dazu gehören neben Bergwanderungen in verschieden Regionen der Alpen und Langlaufen auch geführte Hochtouren mit Alfred Kolland, zum Beispiel auf den Großglockner, größere Radtouren und die ersten Touren für Frauen sowie Wanderreisen.
- Die Gestaltung eines abwechslungsreichen Jahresprogramms für die Mitglieder, mit dem auch neue Interessenten und Mitglieder gewonnen werden. Dazu gehören neben Bergwanderungen in verschiedenen Regionen der Alpen und Langlaufen auch geführte Hochtouren mit Alfred Kolland, zum Beispiel auf den Großglockner, größere Radtouren, die ersten Touren für Frauen sowie Wanderreisen.
- Im Zuge der Jugendarbeit erfolgen die ersten Jugendleiter-Ausbildungen und es steht auch die Idee im Raum, eine Jugendgruppe zu gründen.

Jürgen Krumrain, der sich seit 2003 in der Gruppenleitung als Stellvertreter einbringt, löst Elfi Vogt 2007 ab und übernimmt die Leitung. Er verfolgt die Absicht, eine Möglichkeit zu schaffen, um sich in Leonberg noch mehr zu zeigen und zusätzliche Aufmerk-









Die bisherigen Leiter*innen: ← Elfi Vogt bis 2007, ↑ Jürgen Krumrain bis 2014, ↑↑ Alex Metzler bis heute. ↑ Auf Gemeinschaftstour im leichten Klettergelände.

samkeit zu gewinnen. In einem gemeinsamen Brainstorming des Vorstandsteams wird die Idee des Engelbergsteigens geboren. So gibt es in 2010 zwei Premieren: Zum einen gestaltet Alex Gehrer, der sich schon seit 2007 auch als Fachübungsleiter Bergsteigen einbringt, den ersten professionellen Programm-Flyer der BG. Zum anderen geht unter der Regie von Alex Metzler im Mai das erste Engelbergsteigen an den Start. Diese Stadtrallye wird seither jährlich von einem Team, bestehend aus 25 bis 35 Mitgliedern der BG, aufwändig organisiert und durchgeführt und erfreut sich – dank der Ankündigung in diversen Portalen – im Laufe der Jahre auch weit über die Stadtgrenzen Leonbergs hinaus immer größerer Beliebtheit. Schon bei der ersten Rallye können wir dabei auch Marco Schönleber und Markus Dallmann gewinnen, die anschließend nicht nur gelegentlich den Altersdurchschnitt unserer Gruppenabende nach unten drücken und das Programm mit originellen Tourenberichten bereichern, sondern sich schon bald und bis heute auch mit großem Einsatz für unsere Kletterkinder einbringen.

Zuvor geht schon in 2009 die erste Website der Bezirksgruppe online, die ebenfalls auf Jürgens Initiative zurückgeht. Und mit der Übernahme der Pressearbeit durch Gisela Metzler werden die Gruppenabende schon bald regelmäßig mit großformatigen Bildern zu den jeweiligen Themen in der Leonberger Lokalausgabe der Stuttgarter Zeitung angekündigt. Sowohl diese Ankündigungen als auch die veröffentlichten Berichte über die ehrenamtlichen Einsätze der BG und die Jahresprogramme sowie die ausführlichen Berichte vor und nach dem jährlichen Engelbergsteigen führen auch außerhalb unserer BG zu regem Interesse an unseren Aktivitäten. Die Zahl der Besucher der Gruppenabende wächst an manchen Abenden bis auf siebzig, so dass wir in unserem langjährigen Stammlokal, dem Glemshof, immer wieder an Kapazitätsgrenzen stoßen.

Gegen Ende seiner Ära als BG-Vorsitzender initiiert Jürgen Krumrain auch noch die Gründung der Leonberger Familiengruppe, für die sich in den ersten Jahren Alfred Kolland und Gisela Metzler einbringen. Zudem wird ab 2007 jährlich eine Gemeinschaftshochtour durchgeführt.

Nach der Ablösung von Jürgen Krumrain durch Alex Metzler als Gruppenleiter im Jahr 2014 wächst mit der steigenden Mitgliederzahl und den neu gewonnen Tourenleitern auch der Umfang des Jahresprogramms weiter. Neben den Sommer-Führungstouren umfasst der Programmflyer bald auch wieder Gemeinschaftstouren und Gemeinschaftsskitouren. Und schließlich wird das Tourenangebot auch mit Schneeschuh-Führungstouren ergänzt und wächst auf inzwischen 22 Ausfahrten. Insbesondere die Ski-Gemeinschaftouren und die regelmäßigen jährlichen Hochtourenwochen seit 2016 erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. So gibt es mittlerweile einen Kreis von ca. 40 Interessenten, der den Rahmen der bisherigen Touren zu sprengen beginnt. Deshalb werden nach und nach weitere Organisatoren gewonnen, die zusätzliche Touren anbieten und das Jahresprogramm zunehmend erweitern.

Im Zuge der Gemeinschafstour auf der Franz-Senn-Hütte erfolgt wegen der dortigen Tourenmöglichkeiten 2015 die Öffnung dieser Ausfahrten auch für Bergwanderer, was zu großem Zuspruch führt und in der Folge inzwischen auch zu über 30 Teilnehmern. Die Auswahl der jeweiligen Quartiere erfolgt deshalb seither immer unter dem Aspekt, dass unterschiedliche alpine Spielarten möglich sind, neben den Hochtouren also auch Wandern, Klettern und Klettersteige. Nach der Franz-Senn-Hütte gehen diese Gemeinschaftstouren in die Dolomiten zum Sellajoch und nach Cortina, aufs Taschachhaus und die Rudolfshütte, zuletzt nach Sulden und in diesem Jahr steht Saas Fee auf dem Programm.

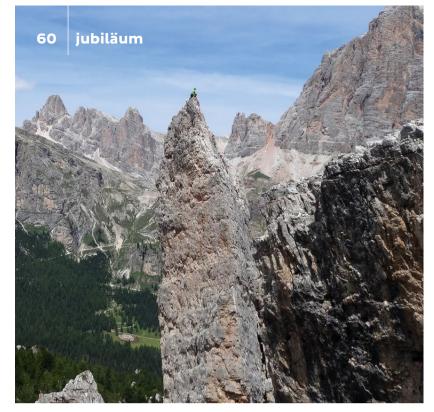


























↑ Edelweißformation beim Engelbergsteigen.

Im Zuge der Gemeinschafts-Skihochtouren waren wir mehrfach unterwegs im Wallis und auch auf hohen Gipfeln wie zum Beispiel dem Bishorn, dem Finsteraarhorn, dem Hinteren Fiescherhorn, auf dem Gran Paradiso und auf diversen italienischen Gipfeln im Monte-Rosa-Massiv. Zudem absolvierten wir in zwei aufeinander folgenden Jahren in zwei Teilstücken die Haute Route, zunächst vom Großen St. Bernhard bis nach Zermatt und im Folgejahr von Argentière bis Champex.

Fester Bestandteil des Jahresprogramms sind schon seit 1999 unsere Herbstausfahrten zum Saisonabschluss und auch die Wanderung von Esslingen zur Bergweihnacht der Remstäler BG, bis vor kurzem immer organisiert von Bernd Krumnauer, unserem langjährigen Schatzmeister.

Seit 2013 gehören auch Kletterausfahrten wieder zum Jahresprogramm. Daneben bilden sowohl das Kinder-Klettertraining, das von einem sehr engagierten Jugendleiter-Team unter der langjährigen Federführung von Marco Schönleber stattfindet, als auch die Familiengruppe einen festen Bestandteil unserer BG-Aktivitäten. Die Regie der Familiengruppe konnte vor zwei Jahren in jüngere Hände übergeben werden. Walli Zopf sowie Antje und Klaus König bekamen im Rahmen eines Schnupperklettertags auf der Alb Appetit, die Leitung der Leonberger Familiengruppe zu übernehmen. Sehr spontan absolvierten sie daraufhin die Ausbildung zu Familiengruppen-Leitern und haben bald darauf die Verantwortung für das weitere Gedeihen unserer Familiengruppe übernommen.

Ihnen und den derzeit fünf aktiven Tourenleitern sowie den aktuell sechs Organisatoren von Gemeinschafstouren genauso wie allen, die von der ersten Stunde an mit ihren Ideen und ihrem Einsatz zum Touren- und Veranstaltungsangebot unserer

JUBILÄUMSFEIER

Unser silbernes Jubiläum wollen wir gebührend feiern.

WANN: am 13.11.21 ab 17:30 Uhr

WO: in der Steinturnhalle in Leonberg

PROGAMM:

Begrüßung | Rückblick 25 Jahre BG Leonberg |

Abendessen vom Buffet |

Vortrag von Robert Steiner: "Allein unter Russen"

Musikalische Umrahmung von Otto Göttler und Geli

Huber's "Unverschämte Wirtshausmusik"

KOSTENBEITRAG: 25 € für Buffet und Programm

ANMELDUNG: unter www.dav-leonberg.de

Bezirksgruppe beigetragen haben, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Die Ausfahrten unserer Bezirksgruppe fließen in Form von Bilderberichten regelmäßig im Programm der Gruppenabende ein, die im Laufe der Jahre immer multimedialer wurden. So wird die Moderation inzwischen mithilfe von Powerpoint visuell unterstützt und anhand von Bildern aus dem Gruppenleben lebendig gestaltet. Auch die Einladung zu den Gruppenabenden per Mail seit 2007 erfolgt inzwischen zeitgemäß im HTML-Format und unter Einbindung eines Fotos, passend zum Thema des Abends, meistens mit Bilderberichten zu Ausfahrten aus unserem umfangreichen Tourenprogramm und präsentiert von Teilnehmern oder den jeweiligen Tourenleitern. Und gelegentlich ergänzen interessante Reiseberichte von Mitgliedern und Fachvorträge oder Tourenberichte externer Referenten das Programmspektrum.

Seit dem Frühjahr 2020 stellt uns die Corona-Pandemie vor eine besondere Herausforderung, die wir bisher auf unterschiedliche Art gemeistert haben. Dank unserer Flexibilität konnten auch seit dem ersten Lockdown alle Gruppenabende durchgeführt werden. Wir treffen uns entweder virtuell und die jeweiligen Tourenberichte werden per Websession präsentiert, oder wir sehen uns persönlich im eigens für den Corona-Betrieb eingerichteten Biergarten unseres Stammlokals, soweit es die Jahreszeit, die Witterung und die Corona-Regeln zulassen.

Aber auch die besondere Situation rund um das Coronavirus konnte uns nicht davon abhalten, ein Organisationsteam zu bilden und die Planung und Organisation eines Jubiläumsabends in Angriff zu nehmen, verbunden mit der Zuversicht, dass die Pandemie unserer Feier Ende 2021 keinen Strich durch die Rechnung macht. «